

## Umweltschutz als wichtiges Unternehmensziel

„Ökoprofit“: Th. Niehues GmbH als einer der ersten Betriebe im Kreis zertifiziert

**BÖSENSELL.** „Das Bestreben, die Umwelt zu schützen, ist für unser Unternehmen eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitmenschen und nachfolgenden Generationen.“ Die Th. Niehues GmbH aus Senden-Bösensell ist ein mittelständisches Unternehmen mit rund 100 Mitarbeitern im Bereich der Hydraulik und Automation und hat sich den Umweltschutz als eines seiner wichtigsten Unternehmensziele gesetzt.

Durch die Teilnahme am Projekt „Ökoprofit“, das erstmals im Kreis Coesfeld durchgeführt wurde, sparte Niehues innerhalb der letzten elf Monate 12 000 kWh Energie – in etwa den Jahresverbrauch zweier Familien – und 5,4 Tonnen Abfall ein. Die abschließende Prüfung zur Zertifizierung mit

dem „Ökoprofit“-Siegel wurde gerade erfolgreich absolviert.

Als Unternehmen, das viel mit öl-hydraulischen Anwendungen arbeitet, ist es Niehues besonders wichtig, ökologischen Aspekte hohen Stellenwert einzuräumen, heißt es in der Mitteilung. Deshalb entschloss sich das Unternehmen im Juni 2014 an dem Projekt „Ökoprofit“ im Kreis Coesfeld teilzunehmen. Dabei kamen interne Abläufe auf den Prüfstand und der Blick auf den eigenen Betrieb wurde noch einmal geschärft, wie Geschäftsführer Michael Niehues resümiert.

Die Th. Niehues GmbH ist stolz darauf einer der ersten Betriebe im Kreis Coesfeld zu sein, der sich zertifizieren lässt. Aus den Mitarbeitern wurde ein „Ökoprofit“-Team



**Ganzheitlicher Umweltschutz** soll sich in allen Bereichen verankern: Darauf pochen Michael Niehues, Projektleiterin Sarah Rott und Christina Rüsweg (Marketing).

Foto: di

unter der Leitung von Sarah Rott gebildet, das mit viel Engagement und der Unterstützung des Netzwerks Ökoprofit betriebliche Abläufe ganzheitlich betrachtet, ana-

lysiert und verbessert.

Die Belegschaft wurde für einen schonenderen Umgang mit der Umwelt sensibilisiert. So wurden in unterschiedlichen Bereichen

Energie, Abfall und somit auch Kosten eingespart. Durch die elektronische Archivierung im Bereich der Auftrags erfassung wurde beispielsweise der Papierverbrauch um zirka 50 Prozent reduziert. Des Weiteren werden durch die Anschaffung eines zusätzlichen Post-Fahrrads für Kurierfahrten zwischen den beiden Gebäuden an der Bahnhofstraße und im Südfeld, zirka 100 Liter Diesel jährlich gespart. Umverpackungen werden ebenfalls teils recycelt.

Die Einsparpotenziale vergrößern sich, weil der Prozess bei Niehues fortgeführt werden soll. Der Firmenchef zog ein positives Fazit: Die Th. Niehues GmbH habe sich in den letzten Monaten zu einem Unternehmen entwickelt, das „Umweltschutz aktiv lebt“.